

# VEREINIGTE AKTION FÜR RUMÄNIEN E.V.



Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg e.V.

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer

Johann-Georg-Straße 18

10709 Berlin

Tel. +0049-(0)30-89006383

e-mail: chr.muecke@web.de

homepage: [www.var-berlin.de](http://www.var-berlin.de)

Vereinigte Aktion für Rumänien e. V.,  
c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien!

Berlin, den 12.11.14

Vom 20. bis 27. Oktober waren wir wieder mit einer kleinen Delegation der VAR in Rumänien und haben unsere Projekte in Cluj/Klausenburg und Umgebung besucht.

Wir sind diesmal mit vielen neuen Anregungen und Projektvorschlägen vor allem im Bildungsbereich zurückgekommen. Wir haben uns beispielsweise mit Parinte Gheorghe Rednic, einem rumänisch-orthodoxen Priester, der in Deutschland studiert hat, getroffen. Er kümmert sich in der kleinen Stadt Cojocna um Kinder aus drei Romasiedlungen; mit ihm würden wir in Zukunft gerne zusammenarbeiten, wenn wir das finanzieren können. Geplant ist eine gezielte Förderung von Roma-Schülern in der achten Klasse zur Vorbereitung zum Übertritt in Berufsfachschulen oder ins Liceu. Wir haben bereits im Frühjahr eine dieser Siedlungen besucht und die schlimmen Lebensumstände dort mit eigenen Augen gesehen.

In dem Jugendzentrum Christiana, das von Pater Claudiu Precup geleitet wird, haben wir dieses Mal mit allen Patenkindern gesprochen und den neuen Sozialarbeiter Dan Lionte kennengelernt. Unsere 16 Patenkinder dort und etwa 30 weitere besonders geförderte rumänische Kinder sollen nun, wie wir es auf der Jahresversammlung im September besprochen haben, umfassend betreut werden. Mit einem Sponsoring der Firma Voelkel soll eine ganze Sozialarbeiterstelle in Christiana für Dan ermöglicht werden, der sich sehr engagiert um die Kinder kümmert. Wir haben auch zum ersten Mal das Freizeitheim von Christiana in den Bergen in wunderschöner Landschaft besichtigt. Hier können sich die Kinder aus ärmlichen Verhältnissen aus Cluj und seinen Vororten im Sommer in idyllischer Umgebung auf den Christiana-Ferienfreizeiten erholen.



Die „Cabana“, das Ferienheim von Christiana projekt weiter. Frau Glu, die wir im Frühjahr besuchten, ist inzwischen leider verstorben. Aber es gibt weiterhin etwa 15 Senioren, die auf unsere Unterstützung warten und regelmäßig von Frau Mezei besucht werden und von Frau Dr. Deac medizinische Hilfe bekommen.

Die Kinder der Romasiedlung Cetatea Veche bei Huedin, denen wir einen Kleinbus zum Transport in die Schule gespendet hatten, sollen ab dem nächsten oder übernächsten Schuljahr alle in der großen Schule in Huedin unterrichtet werden. Vizedirektor Ciota möchte die Kinder von der Vorschule an in Huedin unterrichten, damit sie besser gefördert werden können. Unsere Hilfen für die kleine Grundschule werden wir bis dahin aber natürlich weiterführen. Die VAR stellt den beiden Lehrern dort Schulmaterial und den Kindern Lebensmittel und Kleidung zur Verfügung. Unsere Stipendien für die inzwischen vier Jungen, die die Hauptschule in Huedin besuchen, führen wir weiter.

Die von der VAR errichtete und in den letzten Jahren renovierte Schule in Turea, für die nicht mehr genügend Kinder im Ort da sind, wird in diesem Schuljahr noch täglich als Kindergarten und wöchentlich von der Familienärztin aus der Nachbargemeinde genutzt. Deshalb haben wir noch ein Jahr Zeit, um zusammen mit der Direktorin aus Garbau und dem Bürgermeister Lucian Broaina die künftige Nutzung der Schule zu planen. Ideen gibt es schon, und wir hoffen, dass wir im nächsten Frühjahr eine gute Lösung finden werden.

**Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude; Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus, Eugen Wunder (†)**

**Spendenkonto: ev. Darlehns-genossenschaft (EDV) Konto: 180670 BLZ: 210 602 37**

**BIC: GENODEF1EDG IBAN: DE36 2106 0237 0000 180670**



Laurentiu, Andreea und Daniel aus Recea Cristur mit Florin Tala den Sprung in die Școala profesionala geschafft und gehen in Cluj ins Internat um Metzger bzw. Friseur zu lernen. Die Summe, die wir dafür zuschießen, bringt unser Florin Tala, der die Roma-Projekte in Cluj leitet, direkt zu den Schulverwaltungen. Er ist im Gespräch mit den Jugendlichen und hat für November bereits die Stipendien dort bezahlt und eingerichtet.

Wir haben uns auch wieder mit Craciunel Lacatus getroffen. Der junge Roma und zukünftige rumänisch-orthodoxe Priester möchte künftig eine Nachmittagschule für 50 der insgesamt 500 Roma einrichten, die in Cluj die 9. bis 12. Klasse besuchen. Lilyana, die am Schulinspektorat arbeitet, erklärte uns, dass viele dieser Kinder dringend Nachhilfe in Rumänisch und Mathematik brauchen. Bisher gab es nur sehr wenige Romakinder, die über die Mittelstufe, das „gimnaziu“ (5.-8. Klasse), hinaus an der Schule geblieben sind. Wir würden dieses ambitionierte Projekt sehr gerne unterstützen, weil es unserer Meinung nach, genau an der richtigen Stelle ansetzt, um die Verhältnisse für die Roma in Rumänien zu verbessern.



Ediths Kindergartengruppe im Stadtteil Gheorgheni

Unsere Übersetzerin Edith Zurman haben wir in dem Kindergarten im Stadtteil Gheorgheni, wo sie arbeitet, besucht. Es gibt in dem ehemaligen Schulgebäude 380 Kinder, die in vier „deutschen“, einer „englischen“, und vielen rumänischen Gruppen in den ehemaligen Klassenräumen untergebracht sind. Dort haben wir Spiele, Stifte und Bastelmaterial gespendet. Es gibt auch eine Krippe für Kinder ab 3 Jahren. Die Räume sind liebevoll ausgestattet, die Kindergärtnerinnen sehr engagiert.

In der Schule Traian Darjan im Stadtteil Someșeni wird u.a. unser Asthma-Projekt weitergeführt, in dem einer Gruppe von an Asthma erkrankten Kindern zwei Mal im Jahr eine Woche lang täglich der Besuche der Saline in Turda ermöglicht wird. Die unterirdische Anlage ist zu einem Erholungszentrum umgebaut worden.

Auch das Hygieneprojekt, in dem die Kinder aus den vier Siedlungen an der Müllkippe von Klausenburg, vor der Schule duschen, und ihre Kleidung von zwei Müttern aus der Siedlung gewaschen und getrocknet werden, so dass die Kinder ihre eigene Kleidung wieder nach Hause mitnehmen können, läuft sehr gut.

An der Schule Nicolae Iorga führt Frau Mihailescu ihre Fördergruppe für Romakinder weiter – die Schülerinnen und Schüler sind nun in der wichtigen 8. Klasse. Die Kinder werden nach einem Mittagessen in Mathematik gefördert, basteln und lesen gemeinsam. Ziel ist auch hier, die Schüler zum Besuch des Liceu oder der Berufsschule ab der 9. Klasse zu befähigen.

Patenkind Alina mit Mutter und Bruder in ihrer Sperrholzhütte

Hütte am Bahngleis: Cantonului in Pata Rat



Wir besuchen auch unsere Patenkinder in Pata Rat; es sind inzwischen sechs Roma-Kinder, die von Florin Tala betreut werden. Florin ist Mediator, also Vermittler zwischen der Schule Traian Darjan und den Roma-Eltern. Patenkind Alina lebt mit ihrer kranken Mutter und zwei Brüdern in einer kleinen Hütte in „Dallas“ in sehr schlimmen Umständen. In der Hütte gibt es kein Wasser und keinen Strom. Einer der Brüder hat bei der Arbeit auf der Müllkippe schwere Verbrennungen am Bein erlitten.



Wir wollen dieser und anderen Familien dort helfen, so gut wir können.

Dafür sind wir auch weiterhin auf die Spenden unserer Mitglieder und Freunde angewiesen. Wir werden auch künftig halbjährlich hinfahren und vor Ort die Verwendung der Spenden überprüfen und die Lehrer, Priester und Sozialarbeiter, die die Projekte eigentlich durchführen, so gut unterstützen, wie es uns möglich ist.

Herzliche Grüße von Christian Mücke

**Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude; Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus, Eugen Wunder (†)**

**Spendenkonto: ev. Darlehns-genossenschaft (EDV) Konto: 180670 BLZ: 210 602 37**

**BIC: GENODEF1EDG IBAN: DE36 2106 0237 0000 180670**